

Freie Hansestadt Bremen Ortsamt Borgfeld		28357 Bremen, den 13.09.2016	
Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses <i>Umwelt, Bau, Verkehr</i>			
Datum: 13.09.16	Beginn: 20:00 Uhr	Ende: 21:30Uhr	Sitzungsort: Ortsamt

Teilnehmer:

Ausschuss: Die Damen Klatte, Kruse und Dwortzak, sowie die Herren Klüver, Vahlenkamp, Garling.
Entschuldigt: Herr Burghardt

TOP	Besprechungspunkte	Beschlüsse / Ergebnisse
1.	TOP 1 Tagesordnung	Die Tagesordnung wird geringfügig verändert; die Punkte 6 und 9 werden zu TOP 6 zusammengefasst. Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.
2.	TOP 2 Protokoll	Die Ausschussmitglieder sind nicht sicher, das Protokoll vom 10.05.2016 erhalten zu haben; eine erneute Zusendung wird zugesagt.
3.	TOP 3 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger	<p>Herr Wagener beklagt die Flickschusterei in der Katrepeler Landstr. und gibt an, dass der Zustand nach den Bauarbeiten schlechter sei als vorher. Herr Klüver weist darauf hin, dass der verbliebene Split geräumt werden muss, ebenso die Kanäle gereinigt werden müssen.</p> <p>Herr Bramsiepe schlägt vor, dass das ASV auf zukünftigen Planungskonferenzen vorab über Verkehrserhaltungsmaßnahmen informieren sollte; der OAL weist darauf hin, dass darüber ein Antrag im Beirat verfasst werden könnte.</p> <p>Herr Vahlenkamp schildert, dass der Engpass am Lehester Deich Höhe Hans-Wendt-Stiftung nach wie vor sehr gefährlich ist; ein Zebrastreifen wäre sinnvoll, damit Personen die Fahrbahn gefahrlos passieren können. Zudem berichtet er, dass der Verkaufsstand von Kaemena am Mariannenhof durch die Anwohner als störend empfunden wird, da sich das Verkehrsaufkommen aufgrund der An- und Abfahren stark erhöht. Herr Bramsiepe und der OAL sehen dies als normalen Verkehr an, welcher auch noch zeitlich begrenzt auftritt.</p>

		<p>Herr Linke weist darauf hin, dass Radfahrer, welche vom Borgfelder Landhaus kommend stadteinwärts fahren, eigentlich den rechten Fuß- und Radweg nutzen müssten. Im weiteren Verlauf ist dann die Ortsentlastungsstraße zu kreuzen und weiterhin der rechte Seitenstreifen genutzt werden müsste. Er bittet darum, dass bei ASV und Polizei erfragt wird, ob das Radfahren in dem Bereich auch auf der linken Seite gestattet werden könnte.</p> <p>Frau Klatte bittet darum, Herrn Harneck zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen, damit dieser eine Karte zur Kuhweide vorstellen kann.</p>
4.	<p>TOP 4 Antrag aus Beirat Schleichende Verbreiterung Hamfhofsweg</p>	<p>Herr Schumacher stellt den Antrag (siehe Anlage 1) vor.</p> <p>Nicht nur im Hamfhofsweg, auch auf dem Großen Moordamm ist diese schleichende Verbreiterung zu erkennen. Dadurch kann dich der Verkehr ungebremst begegnen, was zu steigendem Tempo führt.</p> <p>Der OAL erläutert, dass der Split laut ASV immer abgefahren wird und die Asphaltierung wirtschaftlicher ist.</p> <p>Daraufhin betont Herr Schumacher, dass die Abwägung von Folgen wichtig ist, auch wären event. Gummimatten oder Rastersteine möglich.</p> <p>Der Antrag wird im Beirat erneut eingebracht und mit Fachleuten besprochen.</p>
5.	<p>TOP 5 Grünflächenpflege</p>	<p>Der OAL informiert, dass Umweltbetrieb Bremen nur Grünflächen in Grünanlagen pflegt; das Straßenbegleitgrün wird von UBB im Auftrag des ASV gepflegt.</p> <p>Rasen ist 2x jährlich zu mähen, Gehölz wird 1x jährlich beschnitten.</p> <p>Unter folgendem Link ist eine Tabelle zur Grünflächenpflege hinterlegt: http://www.ortsamt-borgfeld.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen150.c.2293.de#Grünpflege</p> <p>Herr Fülberth (UBB), wird zur nächsten Sitzung eingeladen um offene Fragen beantworten zu können.</p> <p>Ebenso wird gewünscht, dass Herr Fülberth Auskunft über die Entwässerung der bisherigen Feuchtwiese in der Daniel-Jacobs-Allee gibt.</p>
6.	<p>TOP 6 Warfer Landstr.</p>	<p>Frau Klatte und Frau Dürr (Anwohnerin) berichten von einem Anwohner-treffen in der Warfer Landstr. am 12.09., wobei einige Verkehrsproblematiken in der Warfer Landstr. angesprochen wurden.</p> <p>In der ersten Kurve vom Moordamm kommend befindet sich eine Grundstücksausfahrt, deren Nutzung durch die Kurve sehr erschwert wird; hier könnte ein Spiegel Abhilfe schaffen.</p>

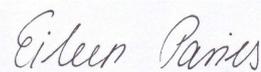
		<p>Der Fußweg in der Warfer Landstraße erstreckt sich nicht über die volle Länge der Straße, was gerade für einen Schulweg ungünstig ist. Der Fußweg verläuft vom Landhaus kommend auf der rechten Seite bis zum Hof Delwes. Im weiteren Verlauf könnte der Fußweg auf der linken Seite weitergeführt werden, da sich bereits einige Anwohner bereit erklärt haben, ihre Zäune und Hecken zu versetzen um die Anlage eines Fußweges zu ermöglichen.</p> <p>Der OAL wird gebeten, vom ASV Erkundigungen einzuholen, inwieweit andere Formen der Verkehrsberuhigung wie beispielsweise in Schweden oder Dänemark auch hier möglich wären.</p> <p>Des Weiteren wird die Parksituation am Borgfelder Landhaus beklagt. Herr Koopmann wurde bereits zum Thema befragt und dieser gab an, dass dort aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ohnehin kein Parken erlaubt sei und somit keine weiteren Schilder notwendig seien. Frau Dürr erkundigt sich, ob ein zusätzliches Halteverbot tatsächlich nicht möglich ist. Der OAL wird gebeten, ASV und Herrn Koopmann nochmal zum Thema zu befragen.</p>
7.	TOP 7 Bürgermeister- Kaisen-Allee	Die Piktogramme vorm Kindergarten sollen aufgefrischt werden; der OAL sagt ein Nachfragen zu.
8.	TOP 8 Landkindergarten Timmersloh	Vor zwei Jahren wurden neue Piktogramme auf die Fahrbahn aufgebracht und lediglich die alten sind verblasst. Die Geschwindigkeitsmesstafel wurde nun so angebracht, dass sie in die andere Richtung misst; also von Borgfeld kommend.
9.	TOP 9 Verschiedenes	Noch immer ist unklar, auf welcher Seite der Hamfhofswegs auch von Radfahrern zu befahren ist, laut Herrn Linke wurde von Frau Lekzig zugesagt, dass eine Beschilderung erfolgen soll, nach der das Radfahren auch auf dem Fußweg gestattet ist.

Sitzungsleitung:



Gernot Neumann-Mahlkau

Protokoll:



Eileen Paries

Anlage 1

Der Beirat Borgfeld möge beschließen:

Das ASV wird aufgefordert im Hamfhofsweg im Abschnitt der Fahrradstr. die schleichende Verbreiterung der Fahrbahn rückgängig zu machen, in dem der im Bankett eingebrachte Asphalt wieder durch Schotter ersetzt wird.

Begründung:

Im letzten Jahr wurde das Banketts in o.g. Abschnitt des Hamfhofswegs mit Asphalt statt wie bisher mit Schotter ausgebessert. Dieses bewirkte eine Beschleunigung der Durchschnittsgeschwindigkeit der Kfz. Besonders bei Begegnungsverkehr entstehen hierdurch immer wieder bedrohliche Situationen insbesondere für Fahrradfahrer und Fußgänger.